



Auf einen

Blick 2021

Fresenius hat
im Jahr 2020 **748 Millionen Euro**
in Forschung und Entwicklung investiert.




Umsatz und Ergebnis in Mio €	2020	2019	Wachstum
Umsatz	36.277	35.409	2%
EBIT	4.612	4.688	-2%
EBIT-Marge	12,7%	13,2%	
Konzernergebnis	1.796	1.879	-4%
Operativer Cashflow	6.549	4.263	54%

Beschäftigte	2020	2019	
Anzahl der Beschäftigten (31.12.)	311.269	294.134	6%



Fresenius ist ein **weltweit tätiger Gesundheitskonzern** mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante Versorgung. Mit über 300.000 Beschäftigten in mehr als 100 Ländern und einem Jahresumsatz von über 36 Milliarden Euro ist Fresenius heute eines der führenden Unternehmen im Gesundheitsbereich weltweit.

Das **Wohl der Patientinnen und Patienten** steht für Fresenius an erster Stelle. Leben zu erhalten und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern ist seit mehr als 100 Jahren unser Antrieb. Wir steigern kontinuierlich die **Qualität und Effizienz der Gesundheitsversorgung** und ermöglichen damit einer wachsenden Zahl von Menschen Zugang zu hochwertiger Medizin. Mit Bewährtem geben wir uns nicht zufrieden. Wir suchen immer weiter nach noch besseren Lösungen und tragen so zum **medizinischen Fortschritt** bei.

„Forward Thinking Healthcare“ formuliert unseren Anspruch für die Zukunft: **immer bessere Medizin für immer mehr Menschen.**



Tanzen gegen Corona

Fresenius Helios nimmt an der Jerusalem Challenge teil und zeigt Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten.



Erweiterung Produktion

Am Standort St. Wendel nimmt Fresenius Medical Care im Juni eine neue Produktionslinie für Dialyseflüssigkeiten in Betrieb, die die bereits bestehenden vier Linien ergänzt. Das Unternehmen reagiert damit auf die gestiegene Nachfrage nach Flüssigkeiten für die Akutdialyse im Zusammenhang mit Covid-19.

Im Kampf gegen das Coronavirus

Die Covid-19-Pandemie stellt auch Fresenius vor nicht gekannte Herausforderungen. Mit zahlreichen Maßnahmen stellt das Unternehmen sicher, dass Millionen Patientinnen und Patienten weltweit weiterhin gut versorgt werden:

Fresenius Helios erhöht die Zahl der Intensivbetten in seinen Kliniken deutlich. Teams aus Deutschland reisen zur Unterstützung nach Spanien, und mehrere Helios Kliniken nehmen Erkrankte aus Italien und Frankreich auf. Um wichtige Daten zur Erforschung des Virus zu gewinnen, erstellt das Unternehmen ein sogenanntes multizentrisches Covid-19-Register.



Fresenius Medical Care schließt sich in den USA mit anderen Dialyseanbietern zusammen, um gemeinsam Kapazitäten zur isolierten Behandlung von Covid-19-infizierten Dialysepatienten zu schaffen. Außerdem erhöht das Unternehmen die Fertigung von dringend benötigten Geräten für die Lungenersatz-Therapie und die Akutdialyse. Fresenius Kabi steigert die Produktion wichtiger Medikamente, wie des Narkosemittels Propofol, deren Nachfrage deutlich ansteigt. In Österreich entlastet Fresenius Vamed mit seinen Ressourcen in Rehabilitationseinrichtungen Akut-Krankenhäuser.

Zulassung in den USA

Fresenius Medical Care erhält im Februar die Zulassung der US-Arzneimittelbehörde FDA für Novalung, ein System zur Behandlung von akutem Lungen- oder Herz-Lungen-Versagen.



Neues Biosimilar

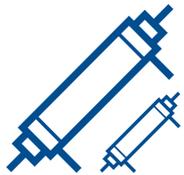
Fresenius Kabi beantragt im Frühjahr die Zulassung für sein zweites Biosimilar in Europa und den USA. Das Medikament Pegfilgrastim wird in der Krebstherapie eingesetzt.



Übernahme Eugin-Gruppe

Fresenius Helios erwirbt im Dezember die Eugin-Gruppe, einen der führenden internationalen Anbieter von Reproduktionsmedizin. Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 31 Kliniken sowie 34 weitere Standorte in neun Ländern auf drei Kontinenten. Außerdem übernimmt Fresenius Helios fünf weitere Krankenhäuser in Deutschland und Kolumbien.

Produkte und Dienstleistungen für Nierenkranke



Fresenius Medical Care
hat bis heute mehr als

2 Milliarden

Dialysefilter hergestellt.



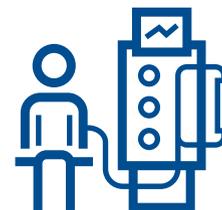
Kennzahlen in Mio €	2020	2019	Wachstum
Umsatz	17.859	17.477	2%
EBIT	2.499	2.356	6%
Jahresergebnis	1.359	1.236	10%
Operativer Cashflow	4.233	2.567	65%
Investitionen/Akquisitionen	1.459	3.422	-57%
F&E-Aufwand	194	168	15%
Beschäftigte (31.12.)	133.129	128.300	4%



Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von **Produkten und Dienstleistungen** für Menschen mit **Nierenerkrankungen**, von denen sich weltweit rund 3,7 Millionen regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen.

In einem Netz aus mehr als 4.000 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit über 346.500 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern.

Der Bereich Versorgungsmanagement ergänzt das Angebot des Unternehmens um medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse.



Fresenius Medical Care hat 2020

rund 54 Millionen

Dialysebehandlungen durchgeführt.

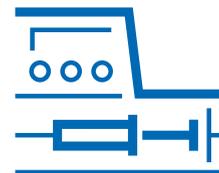


Kennzahlen <small>in Mio €</small>	2020	2019	Wachstum
Umsatz	6.976	6.919	1%
EBIT	1.095	1.205	-9%
Jahresergebnis	730	797	-8%
Operativer Cashflow	1.143	1.028	11%
Investitionen/Akquisitionen	718	812	-12%
F&E-Aufwand	553	507	9%
Beschäftigte <small>(31.12.)</small>	40.519	39.627	2%



Fresenius Kabi bietet weltweit lebensnotwendige Medikamente und Medizinprodukte zur **Infusion, Transfusion** und **klinischen Ernährung** an. Die Produkte und Dienstleistungen werden in der Therapie und Versorgung von kritisch und chronisch kranken Patientinnen und Patienten eingesetzt.

Das umfangreiche Produktportfolio umfasst intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, Infusionstherapien, klinische Ernährung und die dazugehörigen medizintechnischen Produkte zur Applikation. Im Biosimilar-Bereich konzentriert sich Fresenius Kabi auf Produkte mit den Schwerpunkten Autoimmunerkrankungen und Onkologie. 2019 hat Fresenius Kabi das erste eigene Biosimilar-Produkt eingeführt. Im Bereich der Transfusionsmedizin und Zelltherapie bietet Fresenius Kabi Produkte zur Gewinnung von Blutkomponenten und für extrakorporale Therapieverfahren an.



Mehr als **1 Million** Infusions- und Ernährungspumpen von Fresenius Kabi sind weltweit im Einsatz.

Fresenius Helios
behandelt
jährlich rund **20** Millionen
Menschen.




Kennzahlen in Mio €	2020	2019	Wachstum
Umsatz	9.818	9.234	6%
EBIT	1.025	1.025	0%
Jahresergebnis	666	664	0%
Operativer Cashflow	1.149	733	57%
Investitionen/Akquisitionen	1.000	693	44%
Beschäftigte (31.12.)	116.952	106.377	10%

Fresenius Helios ist **Europas führender privater Krankenhausbetreiber** mit mehr als 100.000 Beschäftigten. Zu Fresenius Helios gehören die Klinikgruppe Helios in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. Beide Unternehmen sind in ihren Märkten die größten privaten Krankenhausbetreiber.

Helios betreibt 89 Krankenhäuser in Deutschland, darunter sieben Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wiesbaden und Wuppertal.

Zu Quirónsalud gehören mehr als 50 Krankenhäuser, über 70 ambulante Gesundheitszentren und rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement.



Pro Jahr führt Fresenius Helios
rund **70.000** Geburten durch.



Projekte und Dienstleistungen für Gesundheitseinrichtungen

Weltweit erbringt Fresenius Vamed technische Dienstleistungen für rund **820** Gesundheitseinrichtungen mit insgesamt **207.000** Betten.



Kennzahlen in Mio €	2020	2019	Wachstum
Umsatz	2.068	2.206	-6%
EBIT	29	134	-78%
Jahresergebnis	2	83	-98%
Operativer Cashflow	78	-17	--
Investitionen/Akquisitionen	101	85	19%
Auftragseingang	1.010	1.314	-23%
Beschäftigte (31.12.)	19.414	18.592	4%

Fresenius Vamed ist ein weltweit führender Anbieter von **Dienstleistungen für Krankenhäuser** und andere **Gesundheitseinrichtungen**. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung und Planung bis zur Gesamtbetriebsführung von Gesundheitseinrichtungen und der Erbringung von Dienstleistungen für Patientinnen und Patienten. Das Angebot richtet sich an unterschiedliche Bereiche der Gesundheitsversorgung, sei es Prävention, Akutversorgung, Rehabilitation oder Pflege.

Das Unternehmen mit Sitz in Wien, Österreich, hat seit seiner Gründung im Jahr 1982 in 95 Ländern auf fünf Kontinenten rund 1.000 Gesundheitsprojekte erfolgreich realisiert.



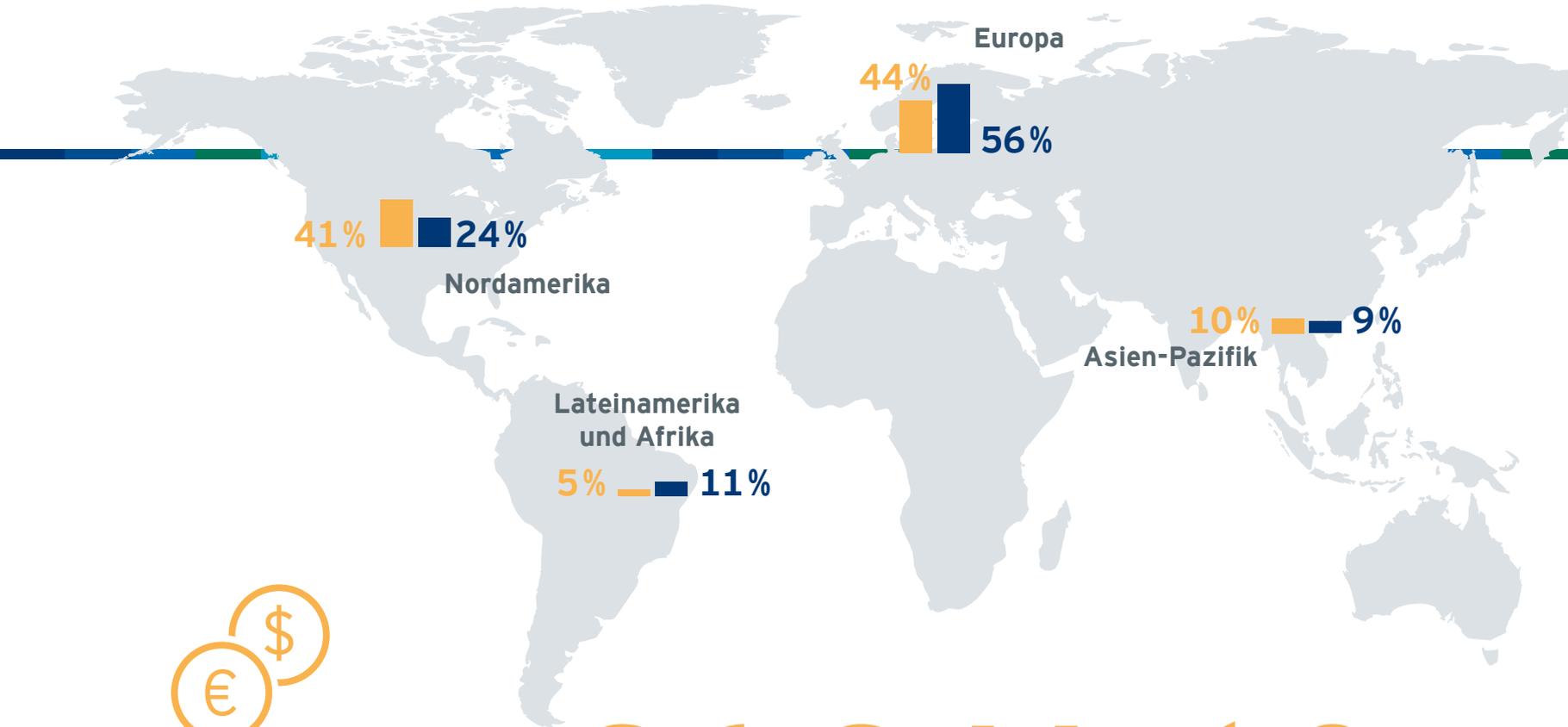
Fresenius Vamed ist mit der Gesamtbetriebsführung von **100** Gesundheitseinrichtungen beauftragt.



311.269

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stand: Dezember 2020



Umsatz
im Jahr 2020

36,3 Mrd €

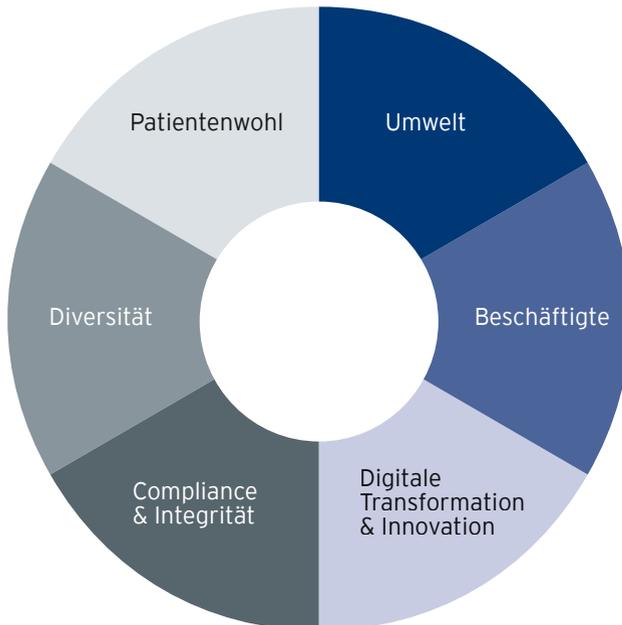


32%
der Führungskräfte bei
Fresenius sind Frauen.

**SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS**



Unser Nachhaltigkeitsansatz basiert auf sechs wesentlichen Feldern:



Eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung ist Teil unserer Unternehmenskultur und unseres Geschäftsalltags. Uns ist wichtig, unserer rechtlichen und ethischen Verantwortung als global tätiges Unternehmen gerecht zu werden. Deshalb hat Fresenius 2020 ein **Nachhaltigkeitsgremium auf Konzernebene** eingerichtet. Dieses beschäftigt sich mit sozialen Belangen, Compliance und Umweltschutz.

Fresenius bekennt sich zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Den größten positiven Beitrag leisten wir zu den drei Zielen **Gesundheit und Wohlergehen, Qualität in der Bildung** sowie **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**.





Finanzkalender

Veröffentlichung Geschäftsergebnisse 2020	23. Februar 2021
Veröffentlichung 1. Quartal 2021	06. Mai 2021
Virtuelle Hauptversammlung	21. Mai 2021
Auszahlung der Dividende	27. Mai 2021*
Veröffentlichung 2. Quartal 2021	30. Juli 2021
Veröffentlichung 3. Quartal 2021	02. November 2021

* Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung am 21. Mai 2021.

Von der Apotheke zum Gesundheitskonzern

1462

Eröffnung der Hirsch-Apotheke in Frankfurt
Im 19. Jahrhundert geht sie in den Besitz der Familie Fresenius über.



1912

Unternehmensgründung

Dr. Eduard Fresenius, Inhaber der Hirsch-Apotheke, gründet im Hinterhaus der Arzneimittelhandlung das Pharmazie-Unternehmen „Dr. Eduard Fresenius“.



1946

Firmengründer Eduard Fresenius stirbt

1952

Else Kröner übernimmt die Firmenleitung

Die Ziehtochter von Eduard Fresenius baut zusammen mit ihrem späteren Mann Hans Kröner das Unternehmen in den nächsten Jahrzehnten zu einem weltweit tätigen Gesundheitskonzern aus.



1966

Vertrieb von Dialysegeräten

Fresenius übernimmt den Vertrieb von Dialysegeräten und Dialysatoren verschiedener ausländischer Firmen.



1994

Einstieg ins Projektgeschäft

Mit der Übernahme der hospitalia international steigt Fresenius ins Projektgeschäft für Gesundheitseinrichtungen ein.

1986

Fresenius geht an die Börse

1979

Entwicklung und Vertrieb eigener Dialysegeräte

In einem neu erworbenen Werk in Schweinfurt beginnt die Produktion des ersten eigenen Dialysegerätes A2008.



1996

Einstieg Dialyседienstleistungen

Durch die Akquisition des US-Dialyseanbieters National Medical Care entsteht Fresenius Medical Care.

Ausweitung Projektgeschäft: Akquisition VAMED AG



2008

Ausbau I.V.-Generika

Fresenius Kabi steigt mit der Akquisition von APP Pharmaceuticals in den nordamerikanischen Pharmamarkt ein.

1999

Ausweitung Infusionsgeschäft

Infolge der Übernahme des Infusionsgeschäfts von Pharmacia & Upjohn entsteht Fresenius Kabi.



2017

Ausbau Kliniknetz im Ausland

Fresenius Helios übernimmt Quirónsalud, den größten privaten Krankenhausbetreiber Spaniens.



2020

Gesundheitskonzern weltweit

Mit über 300.000 Beschäftigten in rund 100 Ländern ist Fresenius weltweit eines der führenden Unternehmen im Gesundheitsbereich.

Fresenius SE & Co. KGaA

Else-Kröner-Str. 1
61352 Bad Homburg
Deutschland

T +49 6172 608-0
www.fresenius.de

Kontakt für Medien

Konzern-Kommunikation
T +49 6172 608-2302
pr-fre@fresenius.com

Kontakt für Aktionärinnen und Aktionäre

Investor Relations
T +49 6172 608-2487
ir-fre@fresenius.com

Kontakt für Jobsuchende

Personalmarketing
 +49 172 7407809
karriere@fresenius.com



www.fresenius.de/socialmedia

Kennzahlen bereinigt um Sondereinflüsse oder auf vergleichbarer Basis.
Jahresergebnis = Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft der jeweiligen Unternehmensbereiche entfällt.

